

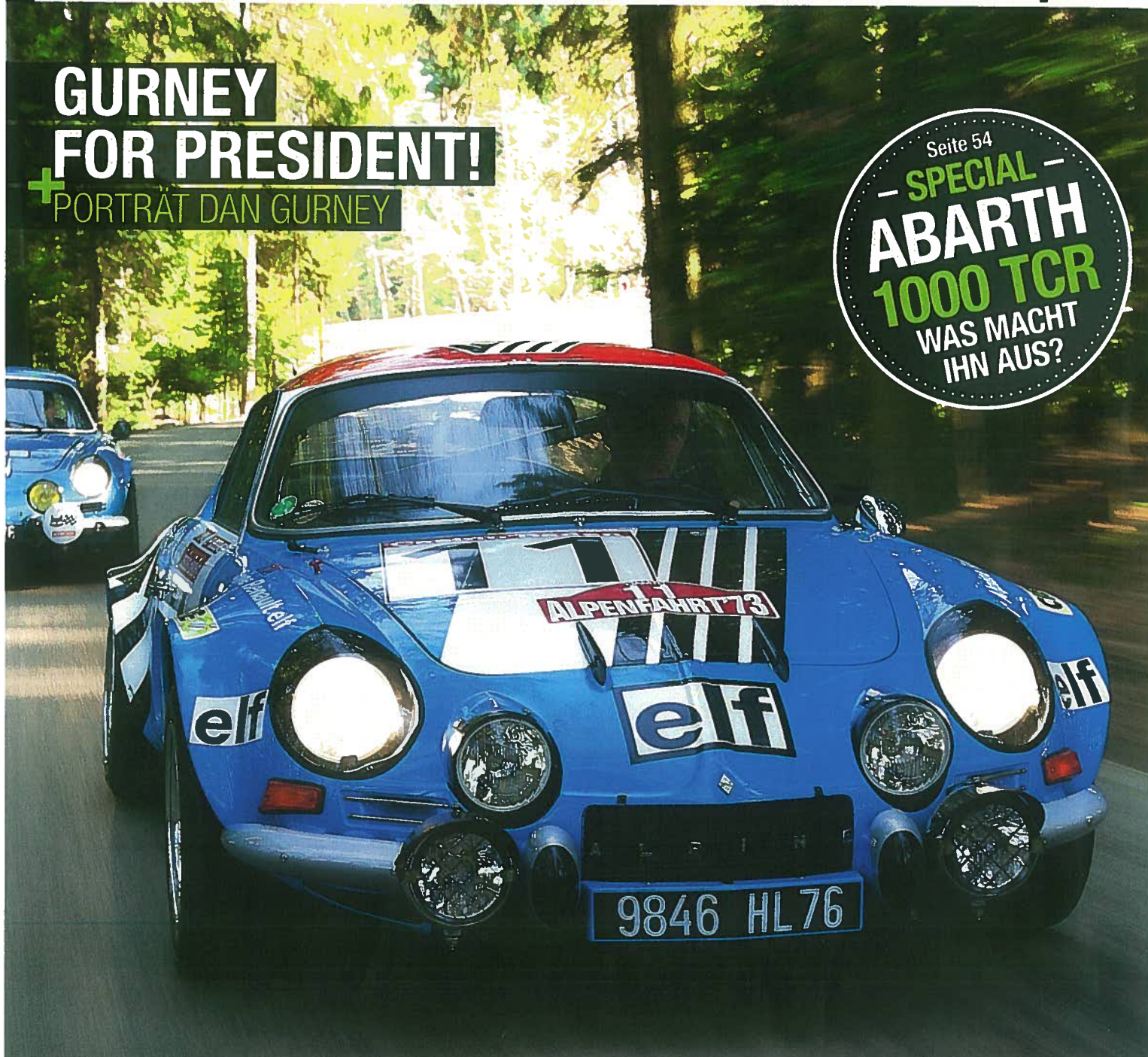
powerslide

Historischer Motorsport

GURNEY FOR PRESIDENT!

+ PORTRÄT DAN GURNEY

Seite 54
- SPECIAL -
ABARTH
1000 TCR
WAS MACHT
IHN AUS?



ALPINE A110

+ EIN AUTO FÜR DIE SINNE

BMW CLASSIC MOTORSPORT

+ DIE WERKSABTEILUNG
IM PORTRÄT

CLASSIC REPORT:

TYRRELL P34

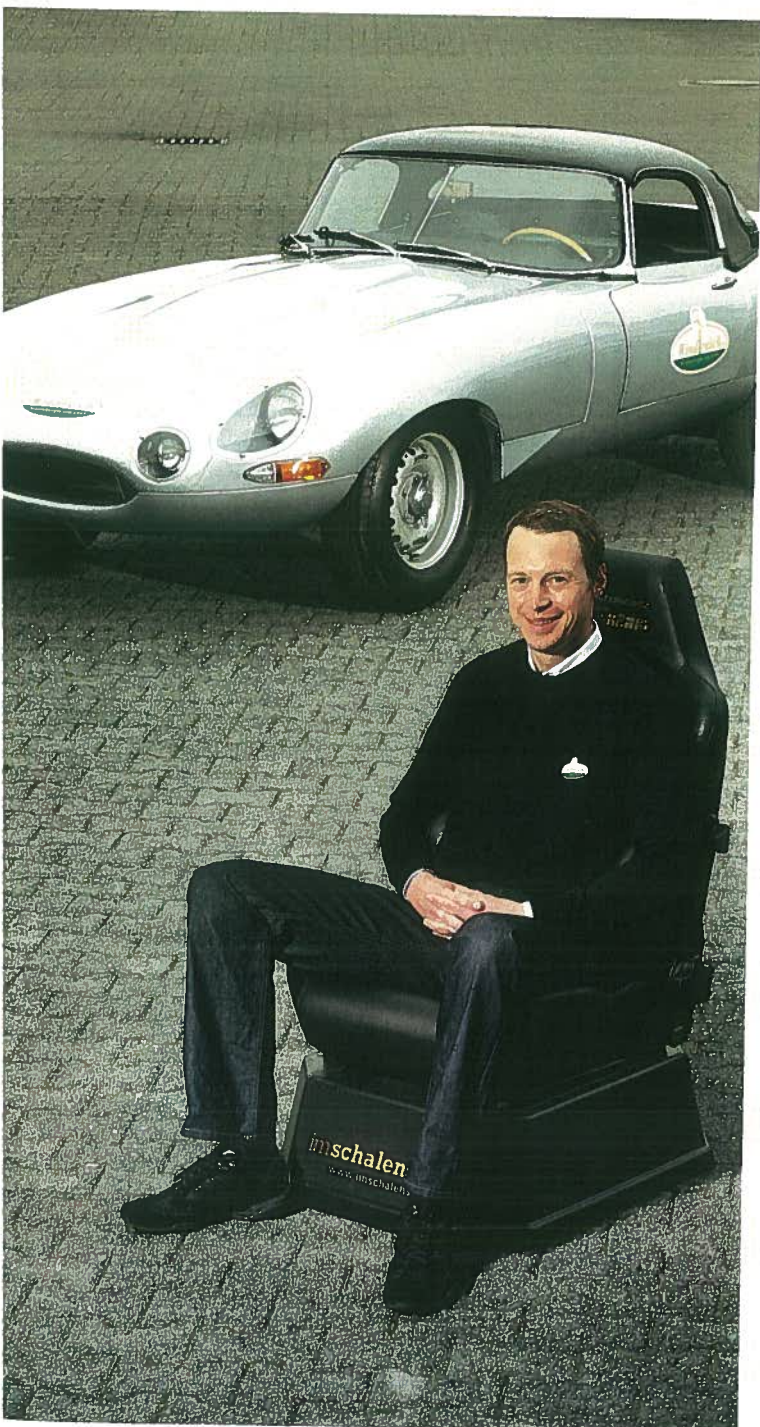
DER EINZIGE
TAUSENDFÜHLER
DER FORMEL 1



im schalensitz
präsentiert von Tobias Aichele



Frank Stippler: Eine neue fahrerische Herausforderung



Der Jaguar E-Type ist 50 – und die Windreich AG macht dem Jahrhundertssportwagen ein besonderes Geschenk. Windreich-Repräsentant Frank Stippler hat das Projekt erstmals unter die Lupe genommen. Vor genau 50 Jahren überraschte der Jaguar E-Type die Fachwelt auf dem internationalen Automobilsalon in Genf. Die Windreich AG, einer der führenden Anbieter im Bereich der On- und Offshore-Windenergie, schenkt dem schönen und schnellen Briten einen konsequenten Blick in die Zukunft und macht dessen Kürzel „E“ zum Programm. Die Ikone von 1961 bekommt einen hochmodernen Elektroantrieb implantiert. Die Ladenenergie wird CO₂-frei durch Windenergie erzeugt. Die Fahrleistungen des auf Basis eines originalen Jaguar E gebauten „Windreich E“ werden denen des Originals mindestens entsprechen. Ein Team von Experten arbeitet mit Hochdruck an der Realisierung des ehrgeizigen Projekts. Die Präsentation der fahrfertigen Version ist bereits im Juli 2011 geplant.

Mit dieser Maßnahme treibt die Windreich AG ihre Aktivitäten in der E-Mobilität - besonders im Jahr des 125. Geburtstags des Automobils - weiter voran. Zur Erinnerung: Im September 2010 stellte das Unternehmen aus Wolfschlugen mit dem „Windreich Arcus E“ das weltweit erste zweisitzige Flugzeug vor, welches völlig CO₂-frei fliegen kann. Dabei werden auch die Batterien des Elektromotors mit ausschließlich sauber erzeugter Energie geladen, und zwar über ein Windrad, welches auf dem Dach der Flugzeughalle montiert ist. Selbst der bekannte Wissenschaftler und Abenteurer Bertrand Piccard kam auf die Hahnweide in Kirchheim unter Teck, um sich von Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Willi Balz das System erklären zu lassen und mit dem Vorstandsvorsitzenden der Windreich-Gruppe zu fliegen.

Diesem Muster folgend wird die Windreich AG auch im Bereich der Mobilität zu Lande die komplette Prozesskette der E-Mobilität abbilden. Denn der Betrieb von Elektrofahrzeugen macht nur dann Sinn, wenn die Aufladung - gleich ob zu Lande, zu Wasser oder in der Luft - ausschließlich mit regenerativen Energien erfolgt.

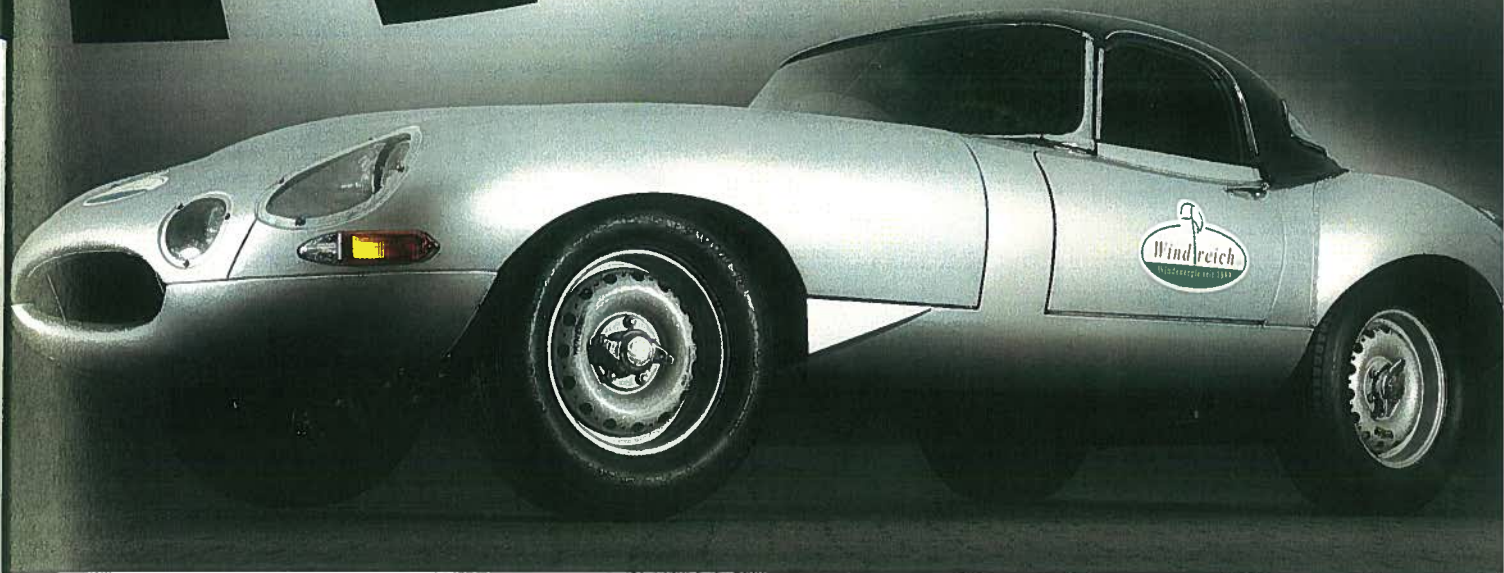
DIESE SEITE

Frank Stippler (hier im Schalensitz) wird die Test- und Einstellfahrten des Elektro-E-Types übernehmen.

GEGENÜBERLIEGENDE SEITE

OBEN Im Jubiläumsjahr des E-Types wird dieses Modell mit einem Elektro-Antrieb für die Zukunft gerüstet.

UNTEN Jörg Bratke von Bergen, Tobias Aichele, Frank Stippler und Jens Broedersdorff (von der Firma Classic eCars) präsentieren stolz das neue Projekt des "E-E-Types".



Der erfolgreiche Audi-Werksfahrer Frank Stippler wird als Test- und Entwicklungsfahrer eine wichtige Rolle im E-Type-Projekt übernehmen. Dabei war der Weg des gebürtigen Kölners in die Top-Klasse des Tourenwagen-Sports keineswegs ein gradliniger Durchmarsch. Zwar stand für den damaligen Kfz-Lehrling schon mit 16 Jahren fest, dass seine Zukunft etwas mit vier Rädern zu tun haben sollte. Doch den klassischen, aber manchmal teuren Weg über den Kartsport ließ Stippler aus. Mit Unterstützung seines Vaters baute er Gruppe H-Tourenwagen auf und fuhr schon wenig später erste Klassensiege ein. Es folgte eine Karriere im Porsche Cupsport, wo Stippler im Jahr 2003 als erstem Piloten das Kunststück gelang, mit Carrera Cup und Supercup das nationale und internationale Championat für sich zu entscheiden.

Danach folgte der große Schritt zum Werksfahrer für Audi in der DTM. Als Entwicklungsfahrer für die Quattro GmbH und bei Audi im R8 ist er seither im Einsatz, und ist zurecht stolz auf seinen Quereinstieg: "Es war einer der schönsten Momente, als ich zehn Jahre nach meinem Einstieg in den Historischen Motorsport dank großer Hilfe meines Vaters zu ihm gehen und sagen konnte: „Ich bin Audi-Werksfahrer.“ Bis heute ist Frank Stippler für Audi als Werksfahrer in der VLN-Langstreckenmeisterschaft im Audi R8 LMS erfolgreich unterwegs und bestreitet gleichzeitig immer noch zahlreiche Historische Rennen. Die ungebrochene Liebe zu historischen Fahrzeugen, gepaart mit der Erfahrung als Test- und Entwicklungsfahrer, machten Frank Stippler für das Team um Willi Balz zum optimalen Partner für das E-Type-Projekt. ■

— Abonnieren Sie *im schalensitz* jetzt kostenlos unter www.imschalensitz.de —

